

© **Neue Luzerner Zeitung**; 26.04.2005; Seite 17

Urner Zeitung Aufschlag

*Göschenen*

## «Wasserwelten» erhält den Prix Evenir

*Jährlich zeichnet die Erdöl-Vereinigung nachhaltige Projekte aus. Heuer hat sich die Jury für «Wasserwelten Göschenen» entschieden.*

Der Prix Evenir wurde an der Expo 02 von der Schweizer Erdöl-Vereinigung ins Leben gerufen. Er belohnt Projekte, welche die Komponenten Ökonomie, Ökologie und Soziales besonders berücksichtigen und vereinen. Ausgezeichnet werden initiative Personen und Institutionen, die sich für eine nachhaltigere Welt einsetzen. Bislang wurde der Preis zweimal vergeben, 2003 an das Bodenprojekt Kantensprung, vergangenes Jahr ans Team von Veloland Schweiz. Heuer nun geht der Prix Evenir nach Uri. Gestern durften die Verantwortlichen des Projekts «Wasserwelten Göschenen» den mit 50 000 Franken dotierten Nachhaltigkeitspreis in Empfang nehmen.

### Besucher werden sensibilisiert

«Wasserwelten Göschenen» zielt auf einen umwelt- und sozialverträglichen Alpentourismus ab. Das Projekt sensibilisiert die Gesellschaft für die Ressource Wasser. Es richtet sich dabei an Touristen, Schulklassen und Einheimische. Ein Wasserweg bringt den Besuchern die unterschiedlichen Facetten des Wassers näher. In der Wasserschule lernen Schüler den verantwortungsbewussten Umgang mit dem Element. Jährlich finden Events mit Zentralschweizer Künstlern statt. Seit 2004 verfügt die Website des Projekts über eine virtuelle Mediothek. Und als nächsten Schritt ist das Besucher- und Wissenschaftszentrum Fluvarium geplant. «Mit "Wasserwelten" hat sich die Region eine viel versprechende Zukunft gesichert», sagte Ronald Ganz, Präsident der Erdöl-Vereinigung, an der Preisübergabe im Kraftwerk Göschenen. «Die Verantwortlichen haben beispielhafte Arbeit geleistet.» Diese Meinung teilte auch Jurypräsidentin Ingrid Kissling-Näf. Dem Projekt gelinge es, «nachhaltige Regionalentwicklung im Berggebiet zu stimulieren.» Aus ökologischer Perspektive werde umweltverträglicher Tourismus gefördert, aus wirtschaftlicher Sicht habe man Arbeitsplätze schaffen können. «Ausserdem, so Kissling-Näf, «wird ein Austausch zwischen Einheimischen und Gästen gefördert.»

### Ehre und Ansporn

Initiator und Geschäftsführer Bruno Zwysig, der den Preis gemeinsam mit den Projektleitern Ruedi Bomatter und Reto Solèr entgegennahm, sprach von einer grossen Ehre, Stolz und Genugtuung. So habe man in den letzten vier Jahren viel Herzblut in das Projekt gesteckt. «Die Auszeichnung ist ein Ansporn, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen», freute sich Bruno Zwysig. Und Volkswirtschaftsdirektor Isidor Baumann gibt sich derweil überzeugt: «Mit diesem Preis wird die Attraktivität der Region gesteigert und Uri bekannter gemacht.»

### SVEN AREGGER

---

[www.swissdox.ch](http://www.swissdox.ch) · E-Mail: [contact@swissdox.ch](mailto:contact@swissdox.ch)